



## ALTENMÜNSTER-VIOLAU

## Segnung für Fahrzeuge und Radler nach Gottesdiensten

Nach dem Christophorus-Wallfahrtsgottesdienst um 10 Uhr und dem Radl-Wallfahrtsgottesdienst um 14 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Michael in Violaou am Sonntag, 27. Juli, werden die Fahrzeuge und die Fahrräder mit ihren Besitzern gesegnet. Ebenso können Christophorus-Medaillen erworben werden. (fmi)

## DINKELSCHERBEN

## Oldtimer-Rallye bremst den Verkehr

Kommenden Sonntag, 27. Juli, findet die 8. Oldtimer-Rallye Augsburger Land statt. Start und Ziel sind in Dinkelscherben. Die Fahrer starten um 10.30 Uhr in Dinkelscherben und treffen gegen 12 Uhr wieder dort ein.

Aufgrund dieser Veranstaltung kommt es im Bereich Dinkelscherben zu Verkehrsbehinderungen, darauf weist das Landratsamt hin. (AL)

## WELDEN

## Brassmusik unter freiem Himmel

Internationale Vizeweltmeister gastieren am Sonntag in Welden: Die 3BA Concert Band spielt auf dem Theklaberg in Welden. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kult(o)ur-Sommer im Holzwinkel gehört der Auftritt der Brassband zu den Höhepunkten. Entsprechend des Mottos des Kult(o)ur-Sommers in diesem Jahr – „Was(s)erLeben“ – hat das Konzert am Sonntag auch die Überschrift „Blech trifft Wasser“. Die Band wurde 2005 in Ingolstadt gegründet und darf offiziell den Titel „Deutscher Brassband-Meister“ tragen. Im vergangenen Jahr wurde die Band Vizemeister beim World Music Contest in den Niederlanden in der ersten Division. Das Konzert in Welden findet direkt vor der Theklakirche statt. (AL)

🎵 **Konzert** Beginn ist am Sonntag, 27. Juli, um 20.30 Uhr am Theklaberg, Neuleublangsteig in Welden. Der Eintritt kostet zehn Euro.

## WELDEN-REUTERN

## Der FC Reutern feiert zwei Tage lang sein 40-Jähriges

30 Reuterner gründeten am 9. Oktober 1974 den Sportverein des Weldener Ortsteils, nun wird das 40-jährige Bestehen gefeiert. Anfangs fanden Fußballspiele noch auf einer Dorfweide statt, die als Sportplatz fungierte, bis 1986 der Fußballplatz fertiggestellt war. Das Bestehen des kleinen Vereins ist nicht selbstverständlich: Die Fußballmannschaft war 1997/98 in die B-Klasse aufgestiegen und ein Jahr später direkt wieder abgestiegen. Nach Jahren mit wenigen Spielern hatten andere Vereine den FC Reutern schon beschrieben. Stattdessen hat der Verein dank Spieler aus der eigenen Jugend und einiger Neuzugänge inzwischen 161 Mitglieder, das Fußballteam ist im Mai in die A-Klasse aufgestiegen. Die Feier zum 40-jährigen Bestehen beginnt am Freitag, 25. Juli, um 21 Uhr im Sportheim mit der Black-&-Yellow-Party mit DJ Steve. Am Samstag, 26. Juli, spielen die Traditionsmannschaften FC Reutern und DJK SV Herrnsberg gegeneinander, um 17.30 Uhr spielt der FC Reutern gegen den TSV Welden. Beim Festabend unterhalten die Zottl-Musikanten, außerdem werden verdiente Mitglieder geehrt. Am Sonntag, 27. Juli, beginnt um 8.30 Uhr der Kirchenzug vom Feuerwehrhaus. Der Gottesdienst in der Kirche St. Leonhard beginnt um 8.45 Uhr. Nach Weißwurstfrühstück und Mittagstisch klingt das Fest aus. (AL)

## Der Kunstpfad nimmt Gestalt an

Land Art Der Künstler Hama Lohrmann gestaltet in Bonstetten mit Material aus der Natur besondere Objekte. Die ersten stehen schon

VON ANNEMARIE WIEDEMANN

**Bonstetten** Drei Werke von Hama Lohrmann zeigen schon, wie sich der Kunstpfad Bonstetten entwickeln wird. Eröffnet wird er am Freitag, 19. September, um 14 Uhr. Nun wurde das Projekt „Land Art-Park“ von den beteiligten Projektpartnern vorgestellt, mit der Gemeinde und dem Künstler der Zeitrahmen und letzte Details abgesprochen und festgelegt. Eingebunden in den Naturpark Augsburg Westliche Wälder, wurde der Land Art-Park von Tourismusdirektor der Region Augsburg, Götz Beck, mit seiner Stellvertreterin Astrid Kellner als Parallele zum bereits existierenden Geologischen Lehrpfad in Bonstetten bezeichnet. Durch die Zusammenarbeit mit dem international anerkannten Land Art-Künstler Hama Lohrmann trägt er zur touristischen Bereicherung des Landkreises und Bonstettens bei. Die Werke machen laut Götz Natur bewusster sichtbar, wecken Emotionen und sensibilisieren durch Verfremdung die Wahrnehmung vergleichbar einem Meditationsweg. Die Kunstwerke bestehen ausschließlich aus Naturmaterialien der näheren Umgebung und sind einmalig in Deutschland.

Der Kunstpfad Bonstetten führt über einen rund sieben Kilometer langen Rundkurs durch die den Ort umgebenden Wälder. Er geht vom Dorfplatz aus mit der ersten von zunächst sechs Land Art-Installationen, die jährlich um etwa zwei weitere wachsen sollen. Lohrmann, der selbst im westlichen Landkreis Augsburg lebt, beschreibt seine Werke als „vergänglichlichen Teil der Natur, die sich ständig verändert“



Das Projekt Land Art wird unterstützt von (von links) Werner Platteder, Geschäftsführer Naturpark Westliche Wälder, Astrid Kellner und Götz Beck, Stellvertreterin und Tourismusdirektor Region Augsburg, Rebecca Lechner vom Augsburger Landratsamt, Sandra Öchslen Regionalmanagerin von Real West, daneben im Bild der Künstler Hama Lohrmann und Bonstettens Bürgermeister Anton Gleich. Im Vordergrund ist eines der Kunstwerke zu sehen. Der Kunstpfad wird auch gefördert vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Nördlingen. Zuständig für die Zuschüsse sind das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Foto: Annie Wiedemann

und deshalb öfter anschaulich sind. Sie erheben keinen Ewigkeitsanspruch und sollen einladen an Plätze innezuhalten und auch die umgebende Landschaft neu und sich selbst als ein Teil davon zu entdecken und wahrzunehmen. „Voraussetzung und Idee, meine Kunst umzusetzen, ist, dass sie nicht fertig, starr und isoliert für sich oder durch Zäune abgesperrt ist, sondern zugänglich bleibt“, sagt Lohrmann.

Die Stationen stehen zum Teil auf Gemeindegrund und an exponierten Aussichtspunkten auf den Ort und die Umgebung, ergänzte Bürgermeister Anton Gleich.

Aber auch im Privatwald sei die Kunst willkommen. Dort lädt eine Sitzgruppe zum längeren Verweilen mit Blick auf eines der Objekte ein. Bei anderen wird Gleich noch Überzeugungsarbeit leisten müssen. Der Bürgermeister sieht den Kunstpfad

als Bereicherung für Bonstetten, vergleichbar mit dem schon bestehenden Geopfad. Die durch Kulturarbeit gestaltete Natur wird durch Kunst erlebnisreicher, ist Werner Platteder vom Naturparkverein überzeugt.

Für die Vertreterin des Landkreises Augsburg, Rebecca Lechner, ist die Rückbesinnung auf die Natur eine erfreuliche Umsetzung und ein neues tolles Ziel, das hoffentlich gut

angenommen wird. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit 20000 Euro über das Programm Leader, erläuterte Regionalmanagerin Sandra Öchslen zu den Finanzen. Sie vertritt dabei die Regionalentwicklung Augsburg Land West (Real West), die diese Zuschüsse vermittelt und das Projekt auch begleitet.

## Die vorbildlichsten Absolventen

Abschluss 41 Zehntklässler der Mittelschule Zusmarshausen haben die mittlere Reife

**Zusmarshausen** Ein großes Lob gab es für die 41 Zehntklässler der Zusmarshausener Mittelschule. Sie alle haben die mittlere Reife geschafft. „Noch nie hatten wir solch vorbildliche Absolventen“, sagte Rektor Roland Hoyer zum Schluss.

Horgaus Bürgermeister Thomas Hafner erinnerte in Vertretung von Zusmarshausens Bürgermeister Bernhard Uhl an die vielen Kinder auf der ganzen Welt, die nicht die Chance haben, so einen Abschluss zu machen. „Sie können den heutigen Erfolg zu Recht genießen. Sie haben ihn sich gewissermaßen erarbeitet.“ Doch ein wenig Demut Dankbarkeit und Wahrnehmung für das Glück hätten noch keinem geschadet.

Stellvertretend für die beiden Klassen dankte Pia Rathgeber den Lehrern, die die Schüler das eine oder andere mal zu Bestleistungen angetrieben und sie bis zum Schluss ausgehalten hätten. Bei einem Lehrer entschuldigten sich die Absolventen „für jede Entführung Ihrer Uhr und auch für die endgültige Zerstörung Ihrer Wanduhr“. Felicitas Reichardt, Daniel Ervandian am Klavier und Timo Kaiser an der Gitarre sorgten für die ansprechende



Zusmarshausens zweiter Bürgermeister Robert Steppich, der stellvertretende Bürgermeister aus Altenmünster, Klaus Kaifer, Dinkelscherbens zweite Bürgermeisterin Annette Luckner, Landtagsabgeordnete Carolina Trautner und Horgaus Bürgermeister Thomas Hafner (von links) ehrten die besten Absolventen der Mittelschule, die die mittlere Reife bestanden haben. Im Bild vorne von links: Sara Bunk, Felicitas Reichardt, Lea Kreutzer, Pia Unger, Carolin Wenk. Foto: Mittelschule Zusmarshausen

Umrahmung der Feier. Schulleiter Roland Hoyer meinte, die jungen Erwachsenen seien vielleicht ängstlich, andererseits stark und zukunftsorientiert. „Ich denke, wir an der Mittelschule Zusmarshausen ha-

ben euch in der Schule auf der sachlichen und emotionalen Basis fit gemacht und auf vieles vorbereitet, aber nicht auf alles“, meinte der Schulleiter. „Einiges müsst ihr selbst erkunden. Das können und

wollen wir euch nicht ersparen und abnehmen.“ Bei der Ehrung der besten Prüflingen überreichten die Zweite Bürgermeisterin aus Dinkelscherben, Annette Luckner, der stellvertretende Bürgermeister Altenmünsters, Klaus Kaifer, Zusmarshausens Zweiter Bürgermeister Roland Steppich und Horgaus Bürgermeister Thomas Hafner Preise für die Besten: Aus der Klasse 10a sind das Carolin Wenk mit einem 1,56- Abschluss, Pia Unger (1,44), und Lea Kreutzer (1,56), aus der 10b Felicitas Reichardt mit einem 1,67-Abschluss und Sara Bunk mit 1,78.

**Ausgezeichnet wurden auch die „Vier von der Fensterreihe“**

Mit Spannung wurden die Ehrenpreise erwartet. Diese gingen in diesem Jahr unter anderem an „eine Seele von Mensch“ und an „die Vier von der Fensterreihe“. Beschenkt wurden Antonia Hirle, Sara Bunk, Felicitas Reichardt, Christina Hölzle, Alina Leutenmayr, Aaron Raba und Johannes Fischer. Außerdem erhielten Anna Degenhardt, Daniel Ervandian und Timo Kaiser Kinogutscheine für ihr sechsjähriges Engagement in der Schülerband. (AL)

## Vereine feiern mit Bürgern

Drei Veranstalter bei Dorffest in Anried

**Dinkelscherben-Anried** Gleich drei kleine Jubiläen wurden am vergangenen Wochenende in Anried gefeiert. Zum Fest der Vereine auf dem Kirchberg kamen von Freitag bis Sonntag zahlreiche Gäste. Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 130-jähriges, der Kleintierzuchtverein sein 30-jähriges und der Fasnachtsklub sein 22-jähriges Bestehen. Der neu hergerichtete Garten um die alte Schule mit dem neu errichteten Vereinsstadel bot bei tollem Wetter ein feierliches Ambiente. Unter dem großen Kastanienbaum wurde süßes Bier ausgeschenkt und es gab leckere Speisen. Am Freitag gab es einen Partyabend mit DJ Mercury, während es am Samstag zur Blasmusik der Musikvereinigung Ziemetshausen zünftig zuzug. Aufgrund des warmen Wetters zogen die Musiker kurzerhand vom Zelt nach draußen unter den freien Himmel, um die vielen Gäste bestens zu unterhalten.

Den Abschluss der Feierlichkeiten in Anried machte ein Festsonntag mit Weißwurstfrühstück und einem Festgottesdienst. Am Nachmittag spielten bei einem abwechslungsreichen Mittagsangebot die Aretsrieder Musikanten. (mick)

## Sommerfest im Seniorenzentrum

Feier Gottesdienst zum Patrozinium. Albert Lettinger verabschiedet

**Zusmarshausen** Das Seniorenzentrum St. Albert feierte den Gedenktag des Albert von Wörlschwang am Patrozinium mit einem Sommerfest.

Domkapitular Prälat Peter C. Manz zelebrierte den Gottesdienst, der von der Marktkapelle Zusmarshausen umrahmt wurde. Dabei wurde auch der ehemalige Bürgermeister von Zusmarshausen, Albert Lettinger, für seine jahrelange Mitarbeit im Vorstand der Hospitalstiftung Dinkelscherben, zu der das Se-

niorenzentrum in Zusmarshausen gehört, geehrt und gleichzeitig verabschiedet. Lettinger erhielt laut Pressemitteilung als Anerkennung einen üppigen Geschenkkorb mit typischen Zusmarshausener Spezialitäten und Selbstgemachtem aus St. Albert.

Bei einem opulenten Büfett und Unterhaltungsmusik wurde unter strahlendem Himmel im fertig gestalteten Garten köstlich gefeiert. Vor allem die neu renovierte Gartenhütte, früher ein Schweinestall

der ehemals hier ansässigen Nonnen und nun zum Freisitz für Senioren umgebaut, war ein Besuchermagnet. Der schöne Blick ins Zusamtal und die Beobachtung der nebenan untergebrachten Vogelvoliere lockte viele Gäste an.

Außerdem konnte man sich in der Wellnessoase eine entspannende Massage gönnen oder beim Basar Handarbeiten von den Senioren erwerben. Eine Dankandacht in der ehemaligen Krankenhauskapelle beendete das Sommerfest. (AL)



Einrichtungsleiterin Luitgard Hörmann (v.r.) hatte für Albert Lettinger einen Geschenkkorb mitgebracht. Mit dabei waren Peter Kindermann und Prälat Peter C. Manz. Foto: Seniorenzentrum St. Albert



Viel los war beim Fest der Vereine im Dinkelscherber Ortsteil Anried. Am Freitag drehte DJ Mercury auf, während am Wochenende die Blasmusikfans auf ihre Kosten kamen. Foto: Michael Kalb